

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lachen Sie nicht zu früh: Dass sich ein Vierbeiner nicht nur für Knochen und Fleischhappen interessiert, sondern auch für sogenannte Luxusgüter, ist gar nicht so abwegig. Sicher, der Hund, der sich seine Platten selbst aufs Grammophon legt und im Schalltrichter auch noch den Champagner kalt stellt, wird die grosse Ausnahme bleiben. Aber sonst sorgen Frauchen und Herrchen schon dafür, dass es Bello nicht langweilig wird. Zumindest in der Vorweihnachtszeit können die Hundebesitzer(innen) jetzt auch auf die Hilfe des Fachhandels zählen: «Leider sind Süssigkeiten oder Weihnachtskekse für unsere vierbeinigen Hausgenossen eher schädlich. Eine originelle wie gesunde Alternative bieten hier die Adventskalender für Katzen und Hunde. Hinter den 24 Türchen sind nämlich artgerechte Leckerbissen mit vielen Vitaminen und Aufbaustoffen versteckt.» Originalzitat. Punkt. (Titelbild: Jiří Sliva)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
 Gestaltung: Koni Näf
 Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration:
 E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
 Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.- 6 Monate Fr. 52.-

Europa*: 12 Monate Fr. 113.- 6 Monate Fr. 60.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.- 6 Monate Fr. 78.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
 Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
 Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
 Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
 Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inserten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
 1 Woche vor Erscheinen.
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1

In dieser Nummer

Bruno Blum: Die Fiche des Jahres

Die auffallend liberale Einsichtspraxis des Sonderbeauftragten für Staatsschutzakten ist ja längst kein Geheimnis mehr. Dennoch erstaunt die Offenheit der Behörden genauso wie die inzwischen absolut korrekte Informationspolitik, die dem Bedürfnis der breiten Öffentlichkeit in gleicher Weise wie jenem der Einsichtsuchenden genügt: Wir zeigen ein besonders gelungenes Beispiel dieser Praxis. (Seite 14)

Der Sonderbeauftragte für Staatsschutzakten
 Le préposé spécial au traitement des documents
 établis pour assurer la sécurité de l'Etat
 L'incaricato speciale
 per i documenti di sicurezza dello Stato

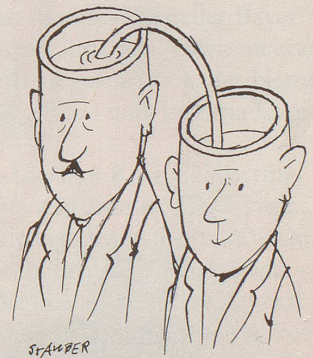


Fredy Sigg: Sonntagsspaziergang des Paten

Was haben der Pate, Helmut Kohl und George Bush gemeinsam? Nein, nicht das Schweizer Bankkonto: Alle drei können sich selbst aufs stillste Örtchen nicht allein begeben. Da sind immer Heerscharen von Sicherheitsbeamten in nächster Nähe, bereit, sich für den Herrn in die Schussbahn zu werfen. Spass macht dieser Job wohl nicht: Solches Leben ist todernst, wie Fredy Siggs Bild beweist. (Seite 24)

Aurel Schmidt: Ketzer-Lexikon

Was ist das, wenn plötzlich keine Abfälle mehr herumliegen, aber überall Abfallkörbe im Weg stehen? Was läuft am besten via Autohupe? Was sagt der Pessimist? Welches wäre der beste Name für eine neue Zigarettenmarke? Wie kann man die Überlegenheit des öffentlichen Verkehrsmittels gegenüber dem Individualverkehr beweisen? — Das Ketzer-Lexikon weiss wie immer Rat. (Seite 28)



Sepp Renggli:	Sieg für Dopolavoro	Seite 5
Anton Saxer:	Schaut euch diese Stadt an!	Seite 12
Frank Feldman:	An den Augenbrauen sollt ihr sie erkennen	Seite 18
Beat Balzli:	Vernissage, 19.00 Uhr	Seite 27
Roger Graf:	Der Womper — ein Nutztier ersten Ranges	Seite 32
Patrik Etschmayer:	Hauptsache, das Erscheinungsbild stimmt ...	Seite 34
Miroslav Barták:	Öffentliche Schachpartie	Seite 47